

Adventskalender zum Lesen

Die beiden Geschwister Max und Mia sind mit ihrer Mutter und dem ständig sabbernden Berner Sennenhund Caruso in ein einsames Bergdorf gezogen. Dort hat Onkel Toni ein Hotel, in dem die kleine Familie wohnt und die Mutter als Köchin arbeitet. Auch wenn in dem kleinen Dorf meist nur etwas los ist, wenn die Feriengäste kommen, wird es Max und Mia trotzdem nie langweilig. Ihr bester Freund ist Carlo, der Sohn des Pizzabäckers im Ort.

Seit ein paar Tagen benimmt sich Carlo jedoch komisch. Er antwortet nicht mehr auf Mias SMS und in der Pizzeria scheint auch tote Hose zu sein. Als die beiden Geschwister nachschauen wollen, wo Carlo steckt, finden sie eine leere Wohnung und eine leere Pizzeria vor. Carlo ist verschwunden und hat Max und Mia nicht Bescheid gesagt. Noch komischer ist, dass auch sein Snowboard verschwunden ist. Das hätte er sicher nicht mitgenommen, wenn er nur für ein oder zwei Tage verreist wäre.

Kurze Zeit später erhalten die beiden eine mysteriöse SMS von Carlo. Er warnt Max und Mia, dass im Dorf etwas Komisches vor sich gehe, er aber nicht mehr verraten dürfe. Zu Carlos Nachricht passt, dass sich auch die Nachbarin komisch verhält und bei ihr im Flur die gepackten Umzugskisten stehen. Und dann ist da noch der seltsame Gast, der in Onkel Tonis Hotel abgestiegen ist. Ob Max und Mia ihren Freund Carlo noch vor Weihnachten aufspüren und das seltsame Verhalten der Dorfbewohner enträtseln können?

Wolfram Hänel, bekannt als Kinder- und Jugendbuchautor sowie als Dramaturg, hat mit "Drei Weihnachtsengel auf heißer Spur" einen weiteren Weihnachtskrimi in 24 Kapiteln geschrieben. Erzählt aus der Sicht von Max, der gerne auch mal die Eigenheiten seiner Schwester flapsig kommentiert, ist der Kinderkrimi ein kurzweiliges Vergnügen, das einen sofort Sympathie für die Hauptakteure empfinden lässt.

"Drei Weihnachtsengel auf heißer Spur" ist nicht nur ein Weihnachtskrimi, sondern eigentlich ein Adventskalender zum Lesen. Die Seiten sind praktisch noch "verschlossen" und müssen jeden Tag entlang der Perforation aufgetrennt werden. Jedes Kapitel umfasst genau vier Seiten, dazwischen befindet sich eine doppelseitige Illustration, die bereits vor dem Trennen der Seiten zu sehen, sozusagen eine kleine bildliche Vorschau auf das nächste Kapitel und wie es mit Max und Mias Suche nach Carlo weitergeht.

Am Ende eines jeden Kapitels gibt es einen kleinen Cliffhanger, der neugierig auf den nächsten Tag und das nächste Kapitel, das aber noch nicht "geöffnet" werden darf, macht. Um Kindern das tägliche Lesen schmackhaft zu machen und ihnen vorzuführen, wie spannend es sein kann, ein Buch zu lesen, ist dieser Buch-Adventskalender genau die richtige Wahl. Statt unnützer kleiner Gegenstände und Süßigkeiten, die sich normalerweise in einem Adventskalender befinden, erfüllt dieser Weihnachtskrimi - außer dass er Spaß macht - auch noch einen Bildungsauftrag.

Sabine Mahnel 13.11.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info